

Die aktuellen DNQP-Expertenstandards in der Pflege. Professionalisierung und Pflegequalität erklärt mit der Hochvier Akademie

Kurzfassung

Diese Übersicht beschreibt die Bedeutung und Zielsetzung des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) und zeigt, wie Expertenstandards zur Sicherung und Weiterentwicklung pflegerischer Qualität beitragen. Sie richtet sich an Pflegeeinrichtungen, Fachkräfte und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die die Standards in ihrer täglichen Arbeit umsetzen. Die Hochvier Akademie ist als zertifizierter DNQP-Multiplikator berechtigt, Fortbildungen zu Expertenstandards durchzuführen und bietet bundesweit praxisnahe Schulungen an. Im Fokus steht die Verbindung von wissenschaftlicher Fundierung, gesetzlicher Verankerung und professioneller Pflegepraxis. Neben der Darstellung von Intention, Aufbau und Nutzung der Standards werden Qualitätssicherung, Evaluation, Kooperation und die Digitalisierung der Pflege erläutert. Ziel ist es, Pflegeeinrichtungen und Pflegefachpersonen eine verlässliche Orientierung für die Anwendung der Expertenstandards zu geben.

(Quelle: www.dnqp.de)

Gliederung

1. Was ist das DNQP und seine Aufgaben?
2. Wie ist der Aufbau und die Struktur der Expertenstandards
3. Intention und Nutzen von Expertenstandards in der Pflege
4. Nutzen für Pflegekräfte, Einrichtungen und Patientinnen und Patienten
5. Implementierung und Organisationsentwicklung
6. Qualitätssicherung und Evaluation
7. Einfluss der Sozialgesetzgebung für Expertenstandards
8. Gesellschaftliche und interprofessionelle Relevanz
9. Das Multiplikatorinnen- und Multiplikatorenprogramm des DNQP
10. Zukunft und Digitalisierung
11. Fazit, Übersicht der DNQP-Expertenstandards (Stand 2025)

1. Was ist das DNQP und seine Aufgaben?

Das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) wurde an der Hochschule Osnabrück gegründet, um die pflegerische Qualität in Deutschland nachhaltig zu fördern. Seit über drei Jahrzehnten entwickelt das DNQP evidenzbasierte Expertenstandards, die in allen Bereichen der Pflege Anwendung finden. Sie dienen als Orientierung, Reflexionsinstrument und Maßstab für Pflegequalität und tragen dazu bei, Pflege als eigenständige, wissenschaftlich fundierte Profession im Gesundheitssystem zu verankern.

2. Wie ist der Aufbau und die Struktur der Expertenstandards

Jeder Expertenstandard folgt dem Pflegeprozess – Einschätzung, Planung, Durchführung, Evaluation. Strukturkriterien beschreiben die Voraussetzungen, Prozesskriterien das Handeln, Ergebniskriterien die Zielerreichung. Diese Dreiteilung schafft Transparenz, Nachvollziehbarkeit und eine messbare Pflegequalität.

3. Intention und Nutzen von Expertenstandards in der Pflege

Expertenstandards sind Instrumente zur Sicherung und Weiterentwicklung pflegerischer Qualität. Sie geben Pflegekräften Orientierung, fördern Verantwortungsbewusstsein und unterstützen eine evidenzbasierte Praxis. Einrichtungen nutzen sie zur Qualitätssicherung, zur Schulung und zur externen Nachweisführung. Pflegehandlungen werden dadurch begründbar, überprüfbar und nachvollziehbar.

4. Nutzen für Pflegekräfte, Einrichtungen und Patientinnen und Patienten

Pflegefachpersonen profitieren von klaren Handlungsempfehlungen, die Sicherheit und Orientierung im Berufsalltag geben. Einrichtungen nutzen die Standards zur strukturierten Qualitätsentwicklung und Auditvorbereitung. Für Patientinnen und Patienten bedeuten sie mehr Sicherheit, Prävention und Transparenz in der Versorgung.

5. Implementierung und Organisationsentwicklung

Die Einführung eines Expertenstandards ist immer auch ein Organisationsprozess. Er umfasst Schulungen, Projektarbeit und die Einbindung der Leitungsebene. Eine klare Verfahrensregelung, Qualitätszirkel und Evaluationen schaffen Verbindlichkeit. Die Verantwortung der Führungskräfte ist entscheidend für eine erfolgreiche Umsetzung.

6. Qualitätssicherung und Evaluation

Pflegequalität muss regelmäßig überprüft werden. Der PDCA-Zyklus (Plan, Do, Check, Act) bietet dafür ein bewährtes Modell. Einrichtungen sollten Indikatoren erheben, interne Audits durchführen und Ergebnisse reflektieren. Die Expertenstandards bilden dafür die fachliche Grundlage und dienen zugleich als Maßstab für den Medizinischen Dienst.

7. Einfluss der Sozialgesetzgebung für Expertenstandards

Expertenstandards sind in §113a SGB XI gesetzlich verankert. Sie sind Teil des Qualitätsmanagements jeder Einrichtung. Das Pflegeberufegesetz stärkt die Verantwortung der Pflegefachpersonen im Pflegeprozess. Mit dem geplanten Pflegekompetenzgesetz wird die Eigenverantwortung weiter gefördert und die Bedeutung der Standards zusätzlich gestärkt.

8. Gesellschaftliche und interprofessionelle Relevanz

Expertenstandards fördern Kooperation zwischen Berufsgruppen. Der Standard zur Mundgesundheits entstand beispielsweise in Zusammenarbeit mit zahnärztlichen Organisationen. Solche Kooperationen zeigen, dass Pflegequalität nur im Zusammenspiel verschiedener Professionen entsteht. Damit wird Pflege sichtbar und gleichberechtigt im Gesundheitswesen verankert.

9. Das Multiplikatorinnen- und Multiplikatorenprogramm des DNQP

Das DNQP hat ein eigenes Ausbildungsprogramm für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren entwickelt, um qualitativ hochwertige Fortbildungen zu sichern. Die Teilnehmenden werden in einer einwöchigen Schulung vorbereitet und nach erfolgreichem Abschluss zertifiziert. Diese Zertifizierung berechtigt zur Durchführung von Seminaren in Kooperation mit dem DNQP. Die Hochvier Akademie gehört zu den zertifizierten Einrichtungen und bietet bundesweit praxisorientierte Seminare zu den Expertenstandards an. So wird gewährleistet, dass Pflegeeinrichtungen auf aktuellem Wissensstand geschult und nachhaltig in der Anwendung unterstützt werden.

10. Zukunft und Digitalisierung

Die Digitalisierung eröffnet neue Wege für Pflegequalität. Expertenstandards werden zunehmend digital verfügbar, etwa über die App Lila. Zukünftig kann künstliche Intelligenz helfen, Qualitätsdaten zu analysieren und Pflegeprozesse zu optimieren. Einrichtungen können damit Entwicklungen früh erkennen und Pflegequalität transparent steuern.

11. Fazit

Die Arbeit mit DNQP-Expertenstandards steht für Professionalität, Wissen und Verantwortung. Sie fördern eine Kultur, in der Qualität nicht kontrolliert, sondern gelebt wird. Die Hochvier Akademie unterstützt als DNQP-Multiplikatorin Pflegeeinrichtungen dabei, Standards in die Praxis zu bringen und Pflegequalität nachhaltig zu sichern.

Übersicht der DNQP-Expertenstandards (Stand 2025)

Themenbereich	Erstveröffentlichung	Aktualisierung
Dekubitusprophylaxe	2002	2017
Entlassungsmanagement	2004	2019
Schmerzmanagement (akut/chronisch)	2005	2020
Sturzprophylaxe	2006	2022
Harnkontinenzförderung	2007	i. A.
Chronische Wunden	2009	2015
Ernährungsmanagement	2010	2017
Beziehungsgestaltung bei Demenz	2019	–
Mundgesundheit	2021	–
Mobilitätserhaltung (§113a SGB XI)	2014	2020



DNQP-Multiplikator

Zertifikatsnummer: 202501005 - gültig bis 08.04.2027

Conrad Hoser

© 2025 Hochvier Akademie | Greifswald | DNQP-Multiplikatorin

Quellen:

DNQP Newsletter Oktober 2025

DNQP Handreichung zu den Expertenstandards in der Pflege

Verfügbar unter: www.dnqp.de

Rechtlicher Hinweis:

Die Inhalte dieses Beitrags wurden mit größter Sorgfalt durch die Hochvier Akademie erstellt. Sie dienen der allgemeinen fachlichen Information im Bereich Pflege, Prävention und beruflicher Weiterbildung. Die dargestellten Inhalte stellen keine Rechtsberatung, medizinische Beratung oder verbindliche Auslegung gesetzlicher Regelungen. Maßgeblich sind stets die jeweils geltenden gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen. Die Hochvier Akademie übernimmt keine Haftung für Vollständigkeit, Aktualität oder Richtigkeit der Angaben. Für rechtlich verbindliche Auskünfte wenden Sie sich bitte an die zuständigen Behörden oder juristisch befugte Fachstellen.